

Wie wird sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln?

Am 16. Oktober trafen sich die Mitglieder unseres Örtlichen Beirates, die hauptamtlichen Mitarbeiter im Verkündigungsdienst und andere aktive Ehrenamtliche zu einem Klausurtag. Ein solches Treffen war schon lange unser Wunsch, konnte aber erst jetzt verwirklicht werden. Unter der Moderation von Pfr. Ziller erarbeiteten wir Leitgedanken und erste Schritte zu deren Umsetzung.

So sollen die Organisation, die Form und die Durchführung des Besuchsdienst neu bedacht werden. Außerdem wollen wir ein neues, aktuelles Nutzungskonzept für das Melanchthonhaus entwickeln und dabei auch mögliche bauliche Veränderungen im Innenbereich bedenken. Neue Formen der Arbeit mit Kindern und den „Konfis“ werden entwickelt und erprobt, ebenso wie bereits Bewährtes erhalten und weitergeführt werden wird.

Wir wollen „öffentlicher“ werden, nicht nur durch die OPEN-AIR-Gottesdienste auf dem Friedensberg, sondern auch in den Medien und in Gesprächsangeboten wie „Gesprächsstoff Glauben“.

Nicht zuletzt wollen wir die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Innenstadtsprengel weiter pflegen und vertiefen.

Wir sind uns einig, dass dies nicht das letzte Treffen war und hoffen, dass wir beim nächsten Treffen schon das eine oder andere Vorhaben auf den Weg gebracht haben werden.

Denn:

„100 Jahre Melanchthonhaus“ soll Anfang und nicht Schlussstrich bedeuten!